



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Dezember 2020



Liebe Mitchristen,

in diesem Jahr ist alles irgendwie anders. Die Corona-Pandemie raubt uns allen den Atem: durch die „Alltagsmasken“, durch die Sorgen um die eigene Gesundheit und die der Angehörigen, durch die (wirtschaftlichen) Auswirkungen auf privater und gesellschaftlicher Ebene. Im Frühjahr der völlige Lockdown, ein Osterfest in aller Stille hinter verschlossenen Türen, ein Sommer mit eingeschränkten Urlaubszielen und Aktivitäten, der 11.11. ohne Karneval. Schon mehrfach habe ich gehört, wie jemand sagte: „Am liebsten würde ich das Jahr 2020 aus meinem Leben streichen.“

Doch noch ist das Jahr nicht ganz vorbei. Wie werden die letzten Wochen? Wie wird das Weihnachtsfest? Ich kann leider auch nicht hellsehen und daher nichts versprechen. Aber es ist klar: Weihnachten fällt nicht aus! Gott kommt auch heute, er will auch in 2020 mitten unter uns Mensch werden, er will geboren werden in dir und in mir.

In seinem Weihnachtsgruß an Strafgefangene im Jahr 1983 hat der damalige Aachener Bischof Klaus Hemmerle einen Weihnachtswunsch geschrieben, den ich gerne aufgreifen möchte. Er hat auch für uns seine Bedeutung nicht verloren:

Ich wünsche uns allen vier Schlüssel:

Einen Schlüssel für die Hintertür –
der Herr kommt, wo und wann wir's nicht vermuten.
Er kommt in denen, die sich nicht ans große Tor getrauen.

Einen Schlüssel für die Tür nach innen –
der Herr ist inwendiger als unser Innerstes.
Von dort betritt Er das Haus unseres Lebens.

Einen Schlüssel für die Verbindungstür,
die zutapezierte, zugemauerte nach nebenan –
im Allernächsten, welcher der Allerfremdeste ist,
klopft der Herr bei uns an.

Einen Schlüssel für die Haustür, für das Portal –
dort hat man Jesus mit Maria und Josef abgewiesen.
Wir wollen uns nicht genießen,
ihn öffentlich einzulassen in unser Leben, in unsere Welt.

Werden wir sein Bethlehem heute sein?

Mögen uns diese vier weihnachtlichen Schlüssel eine ganz neue Begegnung mit diesem Gott ermöglichen, der seit über 2000 Jahren stets neue und unerhörte Wege sucht, um bei dir und mir anzukommen. Er will mir begegnen in denen, die einsam sind und sich nicht nach draußen (nicht ans große Tor) trauen. Er will mir begegnen in dem, was mir

am allernächsten liegt: in mir selbst – auch in den dunklen Flecken in mir, mit denen ich so unversöhnt bin. In den Menschen, die mir nahe sind – meine Familie, mein Freundeskreis, meine Nachbarn. Und ebenso in denen, die ich noch nicht so gut kenne, die ein Lächeln oder ein freundliches Wort erwarten.

Mitten hinein in die Kälte und Einsamkeit wurde Jesus Christus damals in Betlehem geboren. Vielleicht werden wir in diesem Jahr ihm gerade darin sehr nahe sein?

Aber eines ist klar: Weihnachten fällt nicht aus! Denn er ist da, er will auch heute ankommen bei dir und bei mir. Was wird das für ein Fest, wenn ich ihn finde, auch in diesem Jahr 2020!

Michael Datené, Pfr.

Kurz Notiert

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist in den Weihnachtsferien (23. Dezember bis 6. Januar) nur vormittags geöffnet.

Das Gemeindebüro in St. Antonius, Röhe bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.

Nachrichten aus der Gemeinde

Abschied von Gemeindereferentin Heike Sorgenfrey

Liebe Menschen in der GdG Eschweiler-Mitte und in St. Bonifatius in Dürwiß!

Nach vierjähriger Tätigkeit als Gemeindereferentin in der GdG Eschweiler-Mitte und in Dürwiß, heißt es für mich nun Abschied nehmen. Aufgrund einer beruflichen Veränderung werde ich Ende November Eschweiler verlassen und zum 1.12. neue Aufgaben in der Hauptabteilung Personal des Bischöflichen Generalvikariates übernehmen.

Wenn ich an die zurückliegenden vier Jahre denke, dann sehe ich auf eine Zeit, die von Beginn an in stetigen Veränderungen verortet war. Zu Beginn war es meine Aufgabe, das damals bewährte Erstkommunion-Konzept aus St. Peter und Paul in St. Bonifatius zu leiten und mit den ehrenamtlichen Katechetinnen durchzuführen. Ich traf auf Katechetinnen, die mit viel Herz und Einsatzfreude das, für sie neue Erstkommunion-Konzept sich zu eigen machten. Zuletzt konnte ich das neue Erstkommunion-Konzept in Zusammenarbeit mit Gemeindereferentin Angela Pohl und Gemeindereferent Manfred Jousen auf den Weg bringen. Im Kontext der Kooperation aller Eschweiler Gemeinden sind im Bereich der Erstkommunion-Vorbereitung gute Weichen gestellt.

Wenn ich an meine Arbeit in Eschweiler denke, dann werde ich immer sehen, dass Gott hier in den Herzen der Menschen fest verankert ist. Das habe ich in der Leidenschaft, mit der hier in den unterschiedlichen Feldern Glaube und Engagement gelebt werden, erkannt.

Ich sehe, dass ich gerne hier war und mir die Entscheidung Eschweiler zu verlassen, nicht leichtgefallen ist.

Da, wo mir Vertrauen geschenkt wurde, konnte sich mit der Zeit viel entwickeln. Ich blicke gerne auf die Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen zurück und danke Ihnen und Euch für viele gute Begegnungen und für ein kritisch-konstruktives Miteinander.

Meine Wünsche für Sie und Euch:

Die begonnene Kooperation mit allen Eschweiler Gemeinden sei weiterhin so fruchtbar wie sie begonnen hat! Alle sind auf einem guten Weg, um hier gemeinsam Gutes weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken. Dies alles sei immer begleitet von Gottes reichem Segen.

Gemeindereferentin Heike Sorgenfrey

Abschied von Heike Sorgenfrey

„Jeder Abschied bedeutet, Altes hinter sich zu lassen, Freunde zu verlassen, mit lieb gewordenen Gewohnheiten zu brechen, Traurigkeit, manchmal sogar Schmerz, aber immer auch die Freude auf Neues, Abenteuer, neue Freunde und den nächsten Schritt vorwärts auf dem Weg des Lebens.“ (Dominic Konzelmann)

2016 kam Heike Sorgenfrey zu uns nach Eschweiler-Mitte. Da etwa zeitgleich das Pastoralteam aus St. Peter und Paul nach dem Abschied von Pfr. Osnowski in Dürwiß auch die Aufgabe übernommen hatte, die Pfarrei St. Bonifatius mit zu betreuen, ergab es sich fast automatisch, dass Heike Sorgenfrey in einige der Aufgaben gerade dort in Dürwiß mit einsteigen konnte. Sie baute einen neuen Weg der Kommunionvorbereitung auf, sie war Mitglied im Pfarreirat und in dessen Vorstand, sie hielt den Kontakt zu den Grundschulen und feierte zahlreiche Schulgottesdienste. Auch in St. Peter und Paul und Röhe gehörten die Kommunionvorbereitung und die Schulpastoral zu ihren Schwerpunkten, wobei sie sich darüber hinaus auch besonders um Familiengottesdienste und als Bindeglied zum Internet-Redaktionsteam engagierte.

Die meiste Zeit war Heike Sorgenfrey nur mit einer halben Stelle bei uns eingesetzt: Während sie zu Beginn noch mit dem Abschluss ihrer Zusatzstudien beschäftigt war, musste sie seit 2018 zusätzliche Aufgaben im Generalvikariat übernehmen, indem sie die Begleitung der zukünftigen Gemeindereferenten/innen während ihres Studiums übernahm. Daher hat Heike Sorgenfrey uns hier in Eschweiler immer nur zur Hälfte zur Verfügung stehen können.

Nun muss sie sich leider ganz aus unserer Stadt und unseren Gemeinden verabschieden. Nach zahlreichen Gesprächen hat sie zugestimmt, ihren Aufgabenbereich im Generalvikariat auszuweiten: sie wird in Zukunft auch die Pastoralreferenten/innen in der ersten Ausbildungsphase begleiten und zudem mit dafür Sorge tragen, dass für alle pastoralen Mitarbeiter des Bistums ein umfang- und inhaltsreiches Programm an Aus- und Fortbildungen zur Verfügung steht.

Wir sind traurig, mit Heike Sorgenfrey eine fachlich kompetente und menschlich sehr liebe Kollegin zu verlieren. In den Jahren ihres Wirkens hier in Eschweiler hat sie viel Neues aufbauen und zahlreiche Projekte mit auf den Weg bringen können, die noch lange

nachwirken werden. Wir sind ihr sehr dankbar für ihr Engagement und ihre fröhliche Art, die wir sehr vermissen werden.

Für die Zukunft wünschen wir dir, liebe Heike, alles erdenklich Gute und dass sich deine Wünsche erfüllen. Dazu möge Gott dich auf all deinen Wegen segnen!

Für das Pastoralteam und die Pfarreien St. Peter und Paul und St. Bonifatius
Michael Datené, Pfr.

Diakon Bernhard Habermeyer im Ruhestand

Mit seinem 75. Geburtstag endete 2017 die bischöfliche Beauftragung von Bernhard Habermeyer als Diakon mit der Verabschiedung in den Ruhestand. Da man durch die Diakonenweihe zeitlebens Diakon bleibt, hat Herr Habermeyer auch weiterhin Dienste in unseren Gemeinden übernommen. Er nutzte die vergangenen drei Jahre, um Projekte abzuschließen und Nachfolger für Dienste zu suchen und zu befähigen. Mehr und mehr wuchs er in seinen Ruhestand hinein, so dass er sich jetzt entschlossen hat, keine Regeldienste, sondern nur Einsätze nach Absprache und im Einzelfall zu übernehmen.

Wir sind Bernhard Habermeyer für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement als Christ und Diakon sehr dankbar. Er hat tiefe Spuren in unseren Gemeinden hinterlassen. Danken möchten wir auch seiner Ehefrau Christel und der ganzen Familie, die Bernhard immer den Rücken gestärkt haben. Wir sind froh, dass sie weiterhin das Glaubensleben mit uns teilen.

Pfr. Christoph Graaff

Katholische Kirche in Eschweiler jetzt auch in den sozialen Netzwerken

Seit dem 1. November arbeiten alle hauptamtlichen Mitarbeiter des Bistums Aachen in Eschweiler Hand in Hand für ganz Eschweiler. Aus dem Anlass ist die katholische Kirche in Eschweiler auch in den sozialen Medien präsent.

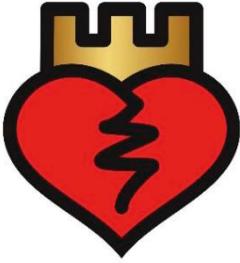
Schauen Sie doch einmal vorbei, und abonnieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

<https://www.facebook.com/katholisch.eschweiler>

<https://www.instagram.com/katholisch.eschweiler>

Und unsere Homepage für ganz Eschweiler:
www.christ-in-eschweiler.de

Für die Öffentlichkeitsarbeit
Tobias Kölling



GEBETSKRAFTWERK

Das GebetsKraftwerk ist eine christliche Initiative mit ökumenischer Ausrichtung in Eschweiler und Umgebung. Unser Ziel ist es, vielen Menschen die Gelegenheit zu bieten, eine lebendige Beziehung zu Gott zu finden durch Gebet, Lobpreis, Anbetung und Fürbitte. Warum? Weil GOTT es wert ist. Wir sind überzeugt: Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.

An jedem Tag gibt es mindestens eine Gebetszeit, zu der Mitglieder des GebetsKraftwerks den Himmel bestürmen und Gottes Energie für unsere Stadt und Region erbitten. Dabei hat jede Gebetszeit ihren eigenen Charakter. Leider kann man bei den meisten dieser Betstunden während der Corona-Pandemie nicht

vor Ort teilnehmen, sondern sich nur von zu Hause aus ins Gebet einklinken. Aber wer einen ersten Eindruck bekommen möchte, kann die Gebetstreffen am leichtesten kennenlernen bei den öffentlichen Gebetszeiten samstags zwischen 10.30 und 12.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung im Gebet oder als Spende auf das Konto des GebetsKraftwerks: IBAN: DE42 3706 0193 1002 1020 01 bei der Pax-Bank eG, Köln (BIC: GENODED1PAX). Als gemeinnütziger Verein können wir Ihnen gerne auch eine Spendenquittung ausstellen.

Gabriele Simon, Michael Datené

Rückblick - Besinnung - Leben im Hier und Jetzt -

Pfr. Graaff am Klavier spricht über seine Krankheitsbewältigung

Phasen der Krankheit geben oft Anlass, auf das eigene Leben zurückzuschauen und zu reflektieren. Auch ich habe das in den letzten zwei Jahren getan. Voll Dankbarkeit schaue ich auf mein Leben und auf mein Gesundwerden. Ja, ich habe allen Grund dankbar zu sein, Gott gegenüber und den vielen Menschen, die mich im Gebet begleitet und getragen haben, die mir Zeichen des Wohlwollens, der Zugewandtheit und der Nähe gesendet haben.

Zu einem Gottesdienst der ganz anderen Art am Freitag, 18. Dezember 18.00 Uhr in St. Peter und Paul, möchte ich all jene einladen, die auf dem Hintergrund meiner Geschichten über ihr eigenes Leben nachdenken und leise mit-beten wollen. Mit diesem Gottesdienst möchte ich auf experimentelle Weise Jubel und Dank, Klage und Frage, Ängsten und Zweifeln zum Ausdruck bringen.

Wegen der Hygienemaßnahmen bitte ich Sie, sich im Pfarrbüro Tel. 26097 anzumelden. Bevor Sie losfahren oder -gehen, vergewissern Sie sich bitte auf unserer Homepage <https://eschweiler-kirche.de>, ob der Gottesdienst wie geplant stattfinden kann.

Vielen Dank! In Vorfreude Pfarrer Christoph Graaff

24x Weihnachten neu erleben

Wie wird Weihnachten in diesem Jahr aussehen? Wie können wir uns gut vorbereiten auf das Fest der Geburt Jesu Christi? Wir planen einen bunten Strauß von Angeboten rund um unsere Eschweiler Kirchen sowie Ideen für Aktionen zu Hause. Als Ergänzung zu diesen Veranstaltungen in Eschweiler möchten wir hinweisen auf die Internetseite:

www.24x-weihnachten-neu-erleben.de

Hier gibt es z.B.

- * interessante Impulse zu unserem weihnachtlichen Glauben – als Anregung zum eigenen Nachdenken und für Gespräche in Familie und Freundeskreis
- * spannende Kinder-Videos
- * coole Jugend-Podcasts und ein Escape-Game
- * Gebete für jeden Tag zur Vorbereitung der Heiligen Nacht
- * ein riesiges Heiligabend-Erlebnis – deutschlandweit, überkonfessionell und interaktiv
- * und noch vieles andere mehr.

Michael Daténé

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Krippensegung zu Hause –

Wir kommen zu Ihnen und segnen Ihre Krippe



Immer noch hält uns das Corona-Virus bedrückend im Griff. So wird in diesem Jahr auch die Weihnachtszeit sehr durch die Pandemie-Vorschriften beeinträchtigt: wir müssen auch während des Gottesdienstes die Alltagsmaske tragen. Wegen der Abstandspflichten werden nicht so viele Menschen die Gottesdienste besuchen können wie gewohnt. Das gilt vor allem am Heiligabend.

Aber ganz klar ist: Weihnachten fällt nicht aus! Die Pastorkonferenz Eschweiler hat viele Ideen entwickelt, wie das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus vor und in unseren Kirchen, aber auch überall zu Hause gut vorbereitet, gestaltet und gefeiert werden kann. Ein Angebot ist die Krippensegung zu Hause.



Ein Mitglied der Eschweiler Pastoralkonferenz kommt zu Ihnen in die Wohnung und feiert mit der ganzen Familie einen kleinen Gottesdienst, bei dem Ihre Krippe gesegnet werden kann. Vielleicht spielt jemand aus der Familie ein Instrument dazu? Oder Sie möchten ganz persönliche Fürbitten vorbereiten? Sehr gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein und beziehen Ihre Ideen in den Segensgottesdienst mit ein.

Für manche Familie wird eine solche Feier im privaten Rahmen vielleicht eine willkommene Alternative sein zu den eventuell übervollen Gottesdiensten am Heiligabend.

Alle Vorschriften im Rahmen der Corona-Pandemie sind einzuhalten.

Wenn Sie einen Termin für eine Krippensegung bei Ihnen zu Hause vereinbaren möchten, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro, Telefon 26097.

Krippenwache - Wir brauchen Ihre Hilfe!

In der Weihnachtszeit vom 1. Weihnachtstag (25. Dezember) bis zum Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar) möchten wir gerne den Besuchern unserer Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul ermöglichen, unsere schöne Weihnachtskrippe auch aus der Nähe betrachten zu können.

Hierzu ist es wichtig, dass in der Kirche ein(e) Ansprechpartner(in) anwesend ist, die ein Auge auf die Krippe und das Licht von Betlehem hat und, soweit das nötig und möglich ist, auf kleinere Fragen antworten kann.

Sind Sie bereit, in der Weihnachtszeit den einen oder anderen Tag die Krippenwache in einer unserer Kirchen zu übernehmen? Dann melden Sie sich doch bitte in im Pfarrbüro, Tel. 26097 oder per Mail pfarramt.houben@eschweiler-kirche.de

Läuten mit Leuten –

Läuten bei Leuten im Advent und an Weihnachten

Aufgrund der Corona-Situation haben wir noch zwei weitere Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit überlegt, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:

Läuten mit Leuten: An den vier Adventssonntagen und am 25. Dezember werden jeweils um 17.00 Uhr in allen Kirchen in Eschweiler die Glocken läuten. Verbunden damit laden wir SIE ein, zur selben Zeit eine Kerze zu entzünden und gemeinsam in Ihrem Haushalt oder vor Ihrem Haus (mit oder ohne Instrumente) ein Advents- oder Weihnachtslied zu singen. Die Aktion wird voraussichtlich vor der Kirche St. Peter und Paul mit einer Bläsergruppe ergänzt - soweit es die jeweils gültigen Corona-Schutzmaßnahmen erlauben.

Seien Sie dabei und verbinden Sie sich auf diese Art und Weise im Advent und am Weihnachtstag mit den Menschen in Eschweiler!

Wenn sie möchten, können Sie ihre Bilder oder Videos dazu unter **#lautenmitleuten** veröffentlichen und so unsere Verbundenheit auch in der virtuellen Welt deutlich machen! Oder schicken Sie uns gerne etwas zu an: pastoralreferent.koelling@eschweiler-kirche.de

Läuten bei Leuten: Wir möchten SIE einladen, ein wenig Zeit zu verschenken. Klingeln Sie doch mal bei Bekannten – Freunden – Nachbarn an, die jetzt vielleicht einsam und alleine sind oder rufen Sie sie an und schenken Sie diesen Menschen ein wenig Zeit und Aufmerksamkeit!

Die ausliegenden Flyer zu der Aktion unterstützen Sie bei der Umsetzung von **Läuten mit Leuten – Läuten bei Leuten!**

Auf IHRE Beteiligung freuen sich

Michael Datené, Pfarrer

Tobias Kölling, Pastoralreferent

Ulrike Riemann-Marx, Gemeindefereferentin

Wundertüte zu Weihnachten



Weihnachten naht und in diesen schwierigen Corona Zeiten ist es noch sehr ungewiss, in welcher Form wir das Weihnachtsfest feiern können. Die Pläne für Krippenfeiern oder Christmetten gestalten sich sehr schwierig unter den vorgegebenen Schutzmaßnahmen.

Trotzdem möchte das Pastoralteam Ihnen ermöglichen, den besonderen Moment der Geburt Jesu zu erleben. Vielleicht sogar auch alleine zu Hause. Unser Angebot für Sie:

Holen sie sich im Pfarrbüro kostenlos Ihre „Weihnachtstüte“ ab. Der Inhalt soll Ihnen helfen, Weihnachten mit allen Sinnen zu spüren. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie in dieser außergewöhnlichen Zeit ein ganz anderes Weihnachtsfest. Für jeden Haushalt können wir Ihnen eine Wundertüte mitgeben.

Kontaktieren sie gerne das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 26097 oder kommen sie ab dem 14. Dezember persönlich vorbei.

*Für die Pfarrei St. Peter und Paul
Caren Leuchter*

PS: Ganz besonders möchten wir die Ehrenamtler unserer Pfarre einladen, sich eine solche Tüte im Pfarrbüro abzuholen, verbunden mit einem kleinen Dankeschön für Ihr großes Engagement.

Liturgie

Beauftragung zu Wortgottesdienst-Leitern

„Christliche Gemeinde lebt von der Mitverantwortung und der Mitwirkung ihrer Glieder.“ So beginnt der Text der Ernennungsurkunden für Frau Elisabeth Grünheidt und Herr Christian Daun. Schon im letzten Jahr haben sie die Ausbildung zum Dienst der Leitung von Gemeindegottesdiensten und Segnungsfeiern begonnen. Anfang März haben sie diese umfangreiche Schulung mit Erfolg beendet. Im Namen des Bischofs Dr. Helmut Dieser hat der Regionalvikar ihnen die Beauftragung zu diesem Dienst erteilt.

Da in unserer Pfarrei Wortgottesfeiern vor allem im Rahmen der Vorabendgottesdienste am Samstag in der Krankenhauskapelle vorkommen und weil wir aufgrund der besonderen Corona-Situation leider immer noch keine Gottesdienste in der Krankenhauskapelle feiern dürfen, hat sich jedoch die offizielle Einführung in ihren neuen Dienst bis jetzt verzögert. Am Ersten Adventssonntag, 29. November, wollen wir Frau Grünheidt und Herrn Daun nun in der hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul feierlich in ihre neue Aufgabe für unsere Pfarrei einführen. Ich bin den beiden neuen Wortgottesdienstleitern sehr dankbar für ihre Initiative, ihr Engagement und ihre Bereitschaft. Mit großer Freude darf ich sie in diesem wichtigen Dienst willkommen heißen. Soweit es die Corona-Vorschriften zulassen, möchte ich alle Gemeindemitglieder herzlich zur Mitfeier des genannten Beauftragungsgottesdienstes Paul einladen.

Michael Datené, Pfr.

Kinder- und Familien

Eschi plant eine Weihnachtsaktion

Liebe Kinder!

Ich habe mir etwas überlegt: Wir hatten doch zu St. Martin diese superschöne Aktion mit den bemalten Tüten, um den Menschen ein Licht zu bringen, damit sie nicht so traurig sein müssen wegen Corona.

Im Advent zünden wir doch in unseren Familien immer mehr Lichter am Adventskranz an, damit es in unseren Wohnungen heller und heller wird.

Wir könnten doch dann auch noch mal die Tütenaktion wiederholen und zu Weihnachten eine Lichtertüte verschenken.

In der Eschi Kinder- und Familienkirche könnt ihr euch eine solche Tüte und ein LED-Licht abholen und sie an jemanden verschenken, der krank, allein oder traurig ist.

Ich bin sicher, euch fällt da jemand ein.



Eure Aufgabe ist es dann nur noch, die Tüte weihnachtlich zu bemalen, das Teelicht hineinzustellen und sie zu verschenken.

Ich werde die Tüte unserem neuen Baby schenken, um ihm zu zeigen, dass ich mich sehr darüber freue, dass ich endlich ein Geschwisterchen habe.

Ich wünsche euch viele Freude an der Tütenaktion und ich sage ganz bestimmt Bescheid, wenn mein Geschwisterchen da ist.

Bis dahin viele Grüße Euer Eschi

Bild: LeoniHerzog

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN

Die Sternsingeraktion in Corona-Zeiten

Im Moment denken viele engagierte Menschen darüber nach, ob und wie die Sternsingeraktion 2021 trotz Corona Pandemie durchgeführt werden kann. Sicher kann es nicht auf die gleiche Weise gehen wie in den letzten Jahren. Wir, eine Arbeitsgruppe der Pastoralkonferenz Eschweiler, möchten Sie daher bitten, Verständnis zu haben, wenn Sie nicht besucht werden können. Möglicherweise müssen wir z.B. auf den Besuch von Mehrfamilienhäusern verzichten, weil sich die Abstände zwischen Sternsängern und Bewohnern und je untereinander nicht gut einhalten lassen. Je nachdem, wie sich die Pandemie entwickelt, muss die Aktion auch ganz ausfallen. Wir bauen auf ihr Verständnis und hoffen, dass die Aktion 2022 wieder ohne Einschränkungen laufen kann.

Senioren

Senioren St. Peter und Paul

Liebe Senioren

Nachdem unser „Kirchen-Senioren-Nachmittag“ im Oktober so gut gelungen ist, waren wir sehr optimistisch, eine Wiederholung am 3. Dezember planen zu können. Leider sind bei steigenden Erkrankungsfällen die Corona Beschränkungen noch einmal verschärft worden.

Um Sie liebe Senioren, auf gar keinen Fall zu gefährden, haben wir im Team schweren Herzens entschieden, die geplante Nikolausfeier im Dezember nicht zu veranstalten.

Sie können sich vorstellen, wie traurig wir alle darüber sind.

Unser Versprechen: sobald es die Pandemie zulässt, werden wir ein neues Treffen im Januar oder Februar planen. Bleiben Sie solange alle gesund. Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Senioren-Arbeitsteam i.V. Caren Leuchter



Röher Kreis

Liebe Senioren des Röher Kreises!

Für unsere Seniorenveranstaltungen sieht es leider weiterhin düster aus. Covid 19 lässt uns keine Chance. Wie es aussieht, kann es noch ein halbes Jahr oder sogar länger dauern, bis wir uns wieder treffen können.

So bleibt uns nur, allen unseren treuen Besuchern und allen Helfern auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Kommen Sie gesund über den Winter!

Für das Organisationsteam Johannes Hohenschue

Bild: Peter Weidemann

In: Pfarrbriefservice.de

Vereine

Kevelaer Bruderschaft schließt das Jahr 2020 ab

Die Kevelaer Bruderschaft Eschweiler wird das Wallfahrtsjahr 2020 mit einer Hl. Messe am 8. Dezember abschließen. Die Messe beginnt um 19.00 Uhr in unserer Stadtpfarrkirche und eine Anmeldung im Pfarrbüro ist notwendig. Aufgrund der derzeitigen „Corona-Zeit“ wird die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes in den ersten Monaten des Jahres 2021 stattfinden.

Franz-Josef Dittrich

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung (Extra-Korb am Ausgang) des Elisabethvereins findet am 13. Dezember nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Infos des Trägervereins Eschweiler-Ost (BEO e.V.)

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass auch wir unsere Aktivitäten vorerst wieder einstellen müssen. Kinder-und Senioren Bingo-Nachmittage, ein St. Martinsumzug und diverse Veranstaltungen waren fest terminiert.

Wir wollten Sie, die BürgerInnen zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen, um mit Ihnen Ihre Ziele, Wünsche und Kritik an den Trägerverein zu diskutieren.

Wir hoffen sehr, dass die auferlegte Pause recht bald endet und wir unsere Aktivitäten in die Tat umsetzen können. **Bleiben Sie bitte bis dahin gesund!**

Sara Levi

Vorsitzende des Trägervereins Eschweiler Ost (BEO e.V.)

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1330 e.V. Eschweiler-Mitte

Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht und ein glückliches und vor allem ein gesundes Neues Jahr 2021.

Willi Steuer

Termine der Kolpingsfamilie

Aktion „kleine Geschenke“ für Kinder: Wir wollen mit kleinen Weihnachtsgeschenken (z.B. *gut erhaltene Spiele für Kinder von 0-14 Jahren, Malstifte, Malbücher etc.*, **keine Plüschtiere**) Kindern, deren Eltern bei der Eschweiler Tafel registriert sind, eine Freude bereiten. Bitte die Geschenke in Tüten oder Päckchen packen mit dem Vermerk packen: Junge/Mädchen, Alter von / bis. Wer möchte kann auch noch Süßigkeiten beilegen.

Abgeben könnt ihr die Tüten/Päckchen bis spätestens **Sonntag, 6. Dezember** bei Annette Brandenburg, Pümpchen 30, da diese am **Montag, 7. Dezember** bei der Tafel abgegeben werden müssen.

Mein Schuh tut gut: wie auch im letzten Jahr veranstaltet das Kolpingwerk Deutschland eine bundesweite Schuhaktion. Die paarweise mit Klebeband oder ähnlichem gebündelten Schuhe können bis spätestens **Sonntag, 13. Dezember** bei Annette Brandenburg, Pümpchen 30 abgegeben werden.



ÜBERLEBEN

Die 60. Weihnachtskollekte ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger.

Adveniat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in akuter Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu.

Bitte stärken Sie diesen Einsatz mit Ihrer Weihnachtsgabe.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de

